

Samstag, 20. August 2011, 19.00h  
Katholische Kirche St. Peter und Paul, Weil am Rhein

**„Alsdann soll Dein Ruhm erschallen“**

Kirchenmusik nach Mariä Himmelfahrt

Giovanni Battista Pergolesi (1710 – 1736)	Salve Regina f-Moll für Alt, Streicher und B.c.
Georg Philipp Telemann (1681 – 1767)	Sonata in F- Dur TWV 43: F1 für 2 Violinen, Viola und B.c. <i>Adagio – Vivace – Andante – Allegro</i>
Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)	Psalm 51 BWV1083 „Tilge, Höchster, meine Sünden“ für Sopran, Alt, Streicher und B.c. (nach „Stabat Mater“ von G.B.Pergolesi)

Ausführende:

Dorothea Potter	Sopran
Alex Potter	Alt

Fricktaler Barockensemble (Leitung: Regula Keller)

Alice Uehlinger	Violine
Livia Schilling	Violine
Dominic Reinle	Viola
Karin Salzmann	Violoncello
Nikola Ajdacic	Kontrabass
Annette Gfeller	Orgel

Benefizkonzert mit Kollekte zugunsten des gemeinsamen Kirchenchores  
von St. Maria, Haltingen und St. Peter und Paul, Weil am Rhein

### **Dorothea Potter**

stammt aus Celle. Nach dem ersten Staatsexamen für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen in Hannover, studierte sie in Basel an der Schola Cantorum Basiliensis Gesang bei Ulrich Messthaler und Evelyn Tubb. Dort schloss sie das Studium im Sommer 2006 erfolgreich mit einem Diplomkonzert ab. Sie arbeitete während ihres Studiums auch mit Andreas Scholl, Anthony Rooley, Burga Schwarzbach, Montserrat Figueras, Gerd Türk und anderen. Ihr Hauptinteresse gilt der Musik des Barock. Momentan ist sie Schülerin von Stefan Hasselhoff in Basel. Neben ihrer Hauptbeschäftigung als 2-fache Mutter unterrichtet, konzertiert und leitet sie Chöre in Basel und Umgebung.

### **Alex Potter**

begann seine musikalische Laufbahn bereits als Chorknabe an der Southwark Cathedral in London. Er war *Choral Scholar* am New College der Universität Oxford und absolvierte zeitgleich ein Studium der Musikwissenschaften. Dann ergänzte er seine Ausbildung im Bereich Alter Musik bei Gerd Türk an der Schola Cantorum Basiliensis. Nach Abschluss seines Studiums spezialisierte er sich auf die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts und arbeitete mit Dirigenten wie Philippe Herreweghe, Frieder Bernius, Peter Neumann, Manfred Cordes und Roland Wilson zusammen.

Bemerkenswerte Engagements in letzter Zeit waren J. S. Bachs *Matthäus-Passion* mit der Niederländischen Bachvereinigung unter Lars-Ulrik Mortensen, Vivaldis *Nisi Dominus* mit Capriccio Basel bei den ‚Tagen Alter Musik‘ Regensburg, ein Solo Rezital mit einem Purcell-Programm beim Stimmen-Festival in Guebwiller (Elsaß) und Händels *Alexanderfest* in Kaiseraugst mit dem Theater Basel. Er ist u.a. als Solist in H. Schütz's *Schwanengesang* mit Philippe Herreweghe/Collegium Vocale Gent auf einer CD-Aufnahme zu hören, in Händels *Joshua* mit Peter Neumann/Kölnener Kammerchor und J. S. Bachs *Missae Breves* mit Orlando Fribourg und La Cetra/Laurent Gendre. Seine Solo-CD *Vox dilecti mei* mit Werken von Johann Rosenmüller ist in Zusammenarbeit mit dem Ensemble *Chelycus* im Herbst 2010 erschienen.

### **Regula Keller**

Nach der Matura 1986-1993 Violinstudium an der Musikakademie Basel (Lehrdiplom bei Hansheinz Schneeberger, Konzertdiplom bei Alexander van Wijnkoop), 1990-93 Barockviolinstudium bei Jaap Schröder, John Holloway und Thomas Hengelbrock. Gesangsunterricht bei Emma Kirkby und Rosa Dominguez, Schauspiel- und Barocktanzunterricht. 2003 Stipendiatin des Aargauischen Kuratoriums mit dreimonatigem Atelieraufenthalt in London.

Neben der pädagogischen Arbeit (Musikschule Frick, Kantonsschule Wettingen) ausgedehnte internationale Konzerttätigkeit mit barocker und moderner Violine in Kammermusikformationen und div. Ensembles (la Fontaine, Kammerorchester Basel, La Cetra und The Academy of Eloquence).

Mitbegründerin und Ensemblemitglied der seit 2004 bestehenden Reihe „Bachkantaten in der Predigerkirche Basel“. [www.bachkantaten.ch](http://www.bachkantaten.ch)

### **Fricktaler Barockensemble**

Die vier AmateurmusikerInnen Alice Uehlinger (Ethnologin), Livia Schilling (Lehrerin), Dominic Reinle (Sportwissenschaftler), Karin Salzmännli (Sozialpädagogin) und der Profimusiker Nikola Ajdacic, alle der Barockmusik verbunden und durch Kammermusikprojekte an der Musikschule Frick miteinander vertraut, haben Ende 2007 unter der Leitung von Regula Keller ein Ensemble gegründet, um sich in Zusammenarbeit mit Spezialisten der historischen Aufführungspraxis der Klangsprache des 17. Jahrhunderts über längere Zeit intensiver widmen zu können. Nach den beiden Programmen „*Lamentis und Instrumentalmusik des 16./17. Jh.*“ und „*Altkantaten und Kammermusik im Venedig des 17. Jh.*“ ist dies das dritte Projekt des jungen Ensembles.